

Italien. Telegramme aus Mailand an das italienische Kriegsministerium...

Rom den 3. April. In mehreren Ortschaften der Provinz Bergamo wurden durch Schneelawen...

Frankreich. Das Ministerium Tirard hat nimmermehr das Ende seiner Tage erreicht... Rabinetskritik in Frankreich.

Belgien. Auf der Brüsseler Weltausstellung wird die deutsche Industrie räumlich die erste Stelle einnehmen.

Balkan-Halbinsel. Aus Montenegro kommen Berichte über die zunehmende Hungersnot...

Verchiedenes. Gestorben aus Furcht vor dem Tode. Aus Cumberlond wird berichtet: Am 21. März um 7 Uhr...

Frankfurter Goldkurs vom 3. April. 20 Frankenstücke 16 10-14, 20 Dollars in Gold 4 16-20, Engl. Sovereigns 20 29-34.

dem mittlerweile geöffneten Päckchen ein zusammengefaltetes — Frauenhemd hervor, breitete es auf den Tisch...

Die Lebensversicherung- und Sparanstalt in Stuttgart hat nun eine außerordentliche Generalversammlung auf 6. April d. J. beantragt...

Schorben. den 2. d. Wts.: Christiane Beck, ledig, 57 Jahre alt.

- 1. Koller, Julius, Wäldingen. 1. Klein, Georg, Postsekretär, Stuttgart. 1. Maurel, Wilhelmine, Garnisonlazareth-Inspetors Witwe, Ludwigsburg.

Schloß Hasfelbrink.

Kriminal-Erzählung von Bruno Köhler. Es war im Spätherbst des Jahres 1887, als ich von dem Chef unserer Kriminalpolizei...

Schnurbart konnte man beinahe noch hübsch nennen, hätte nicht ein auffallend stolzer, harter Zug darin gesteckt. Herr v. Hasfelbrink lehnte sich...

seitwärts liegenden Deponiegebäude heranreicht, sich dann über die Anhöhe ausbreitet, und seine Ausläufer bis hinüber nach S. erstreckt.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 41. Samstag den 7. April 1888. 57. Jahrg. Erhebt Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthaler Unterhaltungsblatt“...

Antliche Bekanntmachungen. Diejenigen Ortsvorsteher, welche mit der Vorlage der Nachweisungen über die in ihren Gemeindebezirken zur Ausführung kommenden Regie-Bauarbeiten...

Aufforderung zur Forderung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1888, behufs der Besteuerung pro 1888/89.

Unter Beziehung auf die Aufforderung des R. Steuerkollegiums vom 14. März 1888 (Staatsanzeiger vom 1. April 1888 Nr. 76) zur Forderung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1888 werden die Ortssteuerkommissionen...

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 11. April, mittags 12 Uhr aus Schlägen des Staatswalds Eichelberg...

Holz-Verkauf.

Am Freitag u. Samstag den 13. u. 14. April werden aus dem Staatswald Brenntenhan...

Sulzbach a. Murr. Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 11. April 1888 kommen aus den hiesigen Gemeindeforsten zum Verkauf:

Anzeige und Aufforderung.

In der hiesigen Privatmädchenschule beginnt der neue Kurs am 2. Mai d. J. Anmeldungen zur Aufnahme wollen bis spätestens 15. April gemacht werden...

Bestellungen

Murrthalboten mit illudr. Unterhaltungsblatt nehmen fortwährend entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen...

Schul-Konferenz in Unterweissach.

- 1) Gesang: Bühler und Dölller Nr. 17 und Nr. 22. 2) Lehrprobe. 3) Turnlehrprobe. 4) Droschspielübungen. 5) Uebers über den Wert der einzelnen Schulfächer.

Gläubigeranruf.

Ansprüche an die Verlassenschaftsmassen nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim Gerichtsnotariat...

Von Badnang.

- Abele, Ludwig Friedrich, Küfers Ehefrau. Bredke, Wilhelm Friedrich, Bäckers Ehefrau. Eisenmann, Jakob, Gemeindepfleger in Derschenthal.



Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 42.

Dienstag den 10. April 1888.

57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthal-Anzeiger“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. in dem Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf. ...

Öffentliche Bekanntmachungen. Den Schultheißenämtern

werden in den nächsten Tagen die Lösungsscheine der Militärpflichtigen zugehen. Nachdem die Rekrutierungsstammrollen nach denselben ergänzt sein werden, sind diese Scheine den einzelnen Pflichtigen gegen Verschickung auszuliegen.

R. ev. Ortschulinspektorate

wollen auf 15. April die Beurlaubten, soweit sich Veränderungen in ihnen ergeben haben, einfinden an das Ortschulinspektorate.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Gottlieb Ludwig, Rotgerbers hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch den 18. April 1888, vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst anberaumt.

Öffentliche Ladung.

Der 30 Jahre alte Maurer Johann Gottlieb Esser von Siebenbrunn, Gemeinde Sulzbach, D. A. Badnang, zuletzt wohnhaft in Siebenbrunn, wird angeklagt, er sei als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert ...

Bekanntmachung

betreffend die Auflegung der Viehkaufnahme- & Umlage-Verzeichnisse. Die auf Grund des Art. 3 und 4 des Ausführungsgesetzes zum Reichsviehsteuergesetz vom 20. März 1881 ...



Stammholz-Verkauf.

Montag den 16. d. M., vormittags von 10 Uhr an, auf dem Rathaus hier, kommen aus den Stadtwaldungen Rollenberg Abt. 1 u. 2, Fehlb. Abt. 8 (Fischer) und Siebenbrunn Abt. 1 ...



Stangen-Verkauf.

Anschließend an den am Mittwoch den 11. d. M. stattfindenden Langholzverkauf aus den Gemeindewaldungen kommen weiter zum Verkauf: 800 Stüd Hopsenstangen I. bis V. Klasse.



Gebäude- & Güter-Verkauf.

Aus der Konkursmasse der Gottlieb Lang, Seifenfabers, verkaufe ich vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubigerversammlung am Montag den 16. d. M., vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus im ersten öffentlichen Auffreid: 1) Wackerung Murrhardt: Geb.-Nr. 39. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seifenfabrikwerkstätte u. gewölbtem Keller in der Rathausgasse. ...

Gläubigeraufruf.

Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung an die nachbenannten Personen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb acht Tagen auf der Kanzlei des R. Amtsnotariats oder dem betreffenden Schultheißenamt anzumelden ...

Rotgerberei- und Güter-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Friedrich Schieber, Rotgerbers dahier, verkaufe ich mit Genehmigung der Gläubigerversammlung am Montag den 16. d. M., vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus im ersten öffentlichen Auffreid: Gebäude-Nr. 143. Ein zweistöckiges Wohnhaus in der unteren Vorstadt nebst Hofraum ...

Fabrik-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Adam Friß, gewes. Bauers hier, kommt die vorhandene Fabrik wie folgt zum Verkauf: Am Mittwoch den 11. d. M., vormittags 8 Uhr an: Bücher, Manns- & Frauenkleider, Leibwäsche, zwei vollständige Betten und Leinwand. ...

Die „Königliche Zeitung“ spricht von einem bevorstehenden Entlassungsgesuch des Fürsten Reichskanzlers, diesem Gericht wird jedoch wenig Glauben beigegeben.

Das Militärwochenblatt veröffentlicht folgende Sabinetsordre des Kaisers an den Kriegsminister vom 26. v. M.: Gleich Meines Herrn Vaters Majestät will Ich unermüdet und unausgesetzt Meinen Herrn Meiner Fürsorge zuwenden. Das von dem Kaiser und Könige Wilhelm gegebene, wiederholt zeitgemäß geänderte Feuerreglement für die Infanterie, welches sich bis heute in seinen Grundzügen durchaus bewährt, wird bei den Anprüchen, welche die fortschrittliche Technik der Feuerwaffen jetzt an den Soldaten stellt, einer Vereinfachung bedürfen, um Zeit und Raum zu schaffen für noch gründlichere Einzelausbildung und einheitlichere strengere Erziehung in der Feuer- und Geschützdisziplin. ...

Bei dem Ausschuss, der sich unter Vorsitz des Oberpräsidenten Ministers A. D. Dr. v. Klenow für die Sammlung von Unterstützungsgeldern für die Ueberschwemmungen Betroffener gebildet hat, sind auf den ergangenen Aufruf hin schon ansehnliche Geldmittel eingegangen. An der Spitze wurden am Sonnabend in drei Viertelstunden 60000 M. gesammelt, bei den Zeitungsredaktionen ist, meist in kleinen und kleinsten Beträgen, noch erheblich mehr eingegangen und zum Teil sofort an die Bürgermeister und Pfarrer überschrieben worden. Der Größe des Unglücks gegenüber reichen aber natürlich die Spenden noch bei weitem nicht aus, und noch bis heute entfällt fast jede neue Nachricht aus Westpreußen neues Leid. ...

Ueberschwemmungsgebieten

wird gemeldet, daß neue Dammbrüche weite Strecken des fruchtbarsten Warthe- und Negebruchs und der Tilsiter Niederung in Mitleidenschaft gezogen haben und die Not und Hilfsbedürftigkeit überall im Steigen ist, wenn auch von vielen Seiten ein Hülfsleistungswilligkeit merklich geringer.

Skizze über Theater.

Zu den hohen geistigen Genüssen, die es für den zivilisierten Menschen giebt, gehört untreue auch das Theater. In gewissem Sinne übertrifft es die Dichtkunst, indem es dieselbe verkörpert, und deshalb für uns eine lebendige Sprache ist, uns zu führt. Denn hier im Schauspiel sehen wir die in der Dichtung aufgestellten Gestalten in Fleisch und Bein vor uns; unser Ohr vernimmt die Stimme ihrer Worte, während unter Auge ihren Handlungen folgt: wir haben nicht nötig, wie bei dem Lesen oder Anhören des gedruckten Wortes der Fall, Personen und Szenen uns mittelst der Phantasie erst zu bilden. Wenn ich hier vom Theater rede, so habe ich natürlich nur ein berufsmäßig ausgeübtes Theater im Auge, denn, so wenig wie das musikalische Spiel eines Musikanten in den Anfangsstadien als eine Kunst, imhinde den Zuhörer zu erfreuen, ...

Schloß Haffelbrink.

Der Baron hielt einen Augenblick inne. Mit einem dumpfen Kopfnicken erklärte ich mich mit meinem Vorschlag einverstanden. Der vor mir stehende rücherte sich, dann glitten seine Finger über die hellfarbige Kravatte, um zu konstataren, daß sich dieselbe auch nicht um eines Haars Breite verziehen, und indem Herr v. Haffelbrink den Kopf dem Kaiser zuwandte und seine Augen mit starrer Ausdrucks auf die Lächer der gegenüberliegenden Häuser richtete, begann er aus neuer mit lauter, harter Stimme: „Man sagt, ich sei stolz, hochfahrend und rüchellos! Bah, ich bin nur streng, unausweichlich gegen meine Untergebenen, aber auch nur gegen die trägen, faulen, denen man es anseht, wie verhoft ihnen die Arbeit ist. Und gibt es wohl etwas Eklebreres auf der Welt, als solch nichtsnutziges Geringd, das dem Herrgott die Tage abschießt, und sich schließlich noch aus der Gemeindefolge entziehen läßt. Ich gehe allein meinen Besessenen bei der Arbeit mit gutem Beispiel voran. Der erie draußen auf dem Felde, bin ich auch der letzte, der sich zur Ruhe legt. Wenn jene sich schon auf ihrem Lager strecken, rüch ich noch an meinem Schreibtisch, um Verordnungen anzustellen, wie ich ihren Lohn ersichne. Es sind gar trübe Zeiten und die Winteren der jüngsten Jahre, die Erträge der letzten Monate haben mit gewaltige Striche ...“

Wassers gemeldet wird. Im einzelnen liegen folgende Nachrichten über neue Ueberschwemmungen vor: Straßburg i. Pr., 2. April. Die Weiz ist ausgetreten; ein großer Teil der Stadt steht unter Wasser. Zwei Brücken und mehrere Häuser sind eingestürzt. Gegen 500 Menschen sind obdachlos. ...

Landberg a. W., den 13. April. Durch die Deichbrüche der Nege bei Driesen, Kriebel und Gurtowische Bruch sind das Friedberger und Nege-Bruch überschwemmt, die Stadt Driesen und die Dörfer Dessau, Liegenborf, Gurtowische Bruch und Viste stehen unter Wasser; bei Nimbrig hat ein Dammbruch der Warthe stattgefunden, viel Vieh ist ertrunken, auch Menschen sollen umgekommen sein; das Wasser der Warthe und Nege fällt langsam. ...

Aus Thüringen, 2. April, schreibt man der „K. Z.“: Man ist gewohnt, aus dem Fürstentum Reuß älterer Linie seltsame Dinge zu vernehmen; was aber gegenwärtig wieder aus Greiz verläutet, dürfte zu dem Unvorstellbarsten gehören, was seit den Zeiten der hochseligen Fürstin Karoline sich ereignet hat. Die Greizer Bürgererschaft hat eine ansehnliche Summe zur Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm gesammelt, aber der Fürst will, wie behauptet wird, „keinen Fuß breit“ Greizer Erde dazu hergeben und auch nicht gestatten, daß das Denkmal auf dem Markte zu Greiz aufgestellt werde. ...

Evangelischer Gottesdienst in Badnang

am Sonntag den 8. April. Vormittags Predigt: Herr Delan Kalschauer. Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Hr. Helfer Zeitlitzgottesdienst in Waubach: Herr Stadtvicar Kopp.

Siege Illustr. Unterhaltungsblatt Nr. 15.

der größten Schauspieler-Heroen in der ersten Hälfte ihrer Laufbahn herumschweifenden Schauspielertruppen angehört haben. Endlich aber hat sich das Wander-Theaterum in letzter Zeit zu einem mehr und mehr geachteten, erstenberühmten und erstenberühmten Unternehmen emporgeschwungen. ...

erschmettert wurden — man behauptete, er sei selbst daran schuld gewesen — war er Invalide geworden. Man hatte ihn entlassen und ihm obendrein eine Pension gewährt. So kam er nun als privilegierter Nichtsthuur zu uns zurück. Erzog meines Warnens war Franz Karsten zu schwach jeden näheren Verkehr mit seinem Bruder abzubrechen. ...

„Ja,“ fuhr der Baron fort, „ich bemerkte bald, daß dieser mehr und mehr in der Mühle Boden faßte. Die Ordnung, die zuvor dort geherrscht, wich immer mehr einer lieblichen Wirtschaft. Der sonst so solide Franz war bald in Gesellschaft seines Bruders halbe Tage lang im Wirtshaus zu finden. Als ich ihn dort durch meine öftere Anwesenheit zu verschrecken suchte, blieb er in der Mühle, aber holte die Karten, das Bier und die Kumpagne zu sich herein. Nun ging es erst toll her, denn nun war ja kein Wirt mehr da, der an die Polzeifunde mahnte. Die Nächte wurden verjubelt und man feierte Bachanalen. Erzog meiner Langmut, die ich für Franz an den Tag legte, ward es mir eines Abends doch zu toll. Ich ließ seinen Bruder durch meine Holzknecht aus der Mühle werfen. Man wird wohl nicht sanft mit ihm verfahren sein, er schmer mir bittere Rache. Ich lagte seiner Drohung. — Franz, den ich dennoch zu halten suchte ließ sich durch ein falsches Ehegüßel leiten und stellte sich auf die Seite seines Bruders, dessen Aufreizungen gegen mich in seiner Brust ein Echo fanden. Er verließ schon am andern Tage die Mühle. (Fortsetzung folgt.)